
RUNDBRIEF III

Leonie Elisabeth Vitt

Hallo liebe Familie, Freund*innen, Unterstützer*innen und andere Interessierte,
so langsam neigt sich die Zeit meines Freiwilligendienstes dem Ende zu und es ist Zeit für meinen 3. Rundbrief.

In den letzten Monaten ist wieder viel passiert und ich durfte so einige schöne Erinnerungen sammeln.

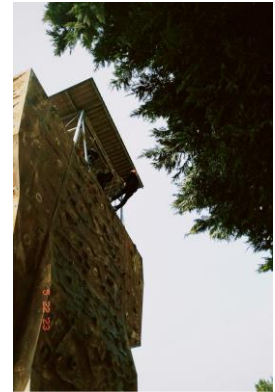
Wie im letzten Rundbrief schon angeteasert konnte ich gemeinsam mit einigen Mitgliedern von Team 5 und Julia die eine oder andere Wanderung absolvieren. Dabei zog es uns vor allem in die Mourne Mountains, aber auch eine Wanderung zu Giants Causeway entlang der Küste, war dabei. Während wir bei der Wanderung am Giants Causeway wunderschönes Wetter hatten, litten wir in den Mournes immer wieder unter Regen, Wind und sogar auch Schnee. Aufgrund des Wetters schafften wir es auch leider nach mehr als drei Versuchen immer noch nicht den Slieve Binnian (der dritt höchste Berg in den Mournes) zu besteigen. Zum Glück konnten wir jedoch immer wieder auf andere Routen ausweichen und viele schöne Momente genießen. Vor allem im März, aber auch einige Male im April konnten wir fast jeden Mittwoch wandern gehen, da es im Scout Centre immer noch recht ruhig war.

Die Wanderungen werden mir auf jeden Fall als ein ganz besonderes Highlight meiner Zeit in Nordirland in Erinnerung bleiben!

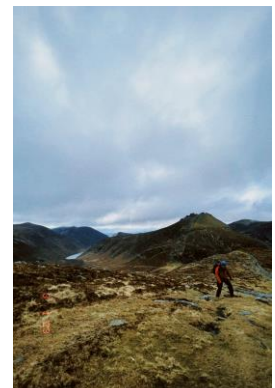
Obwohl es im Scout Centre noch ruhig genug war um regelmäßig wandern zu gehen, merkte man doch, dass langsam wieder mehr los war. So konnten wir im März dann schon wieder häufiger Sessions für Schulklassen anbieten.

Dennoch durften Julia und ich uns für St. Patrick's Day frei nehmen. Dieser wird hier auf der Insel jedes Jahr sehr groß gefeiert. So zum Beispiel auch mit Paraden, aber auch ein Besuch im Pub ist an diesem Tag sehr üblich.

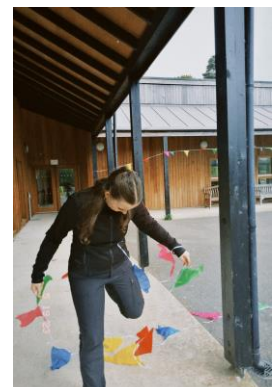
St. Patrick's Day ist ursprünglich ein religiöser Feiertag, an dem der Schutzpatron Irlands geehrt wird. Dies findet in Gedenken an den



Abseiling im Scout Centre



Wandern in den Mournes



Dekorieren im Scout Centre

Bischof Patrick statt, welcher als erster christlicher Missionar in Irland gilt.

Gemeinsam mit Julia nahm ich an diesem Tag früh morgens den Zug nach Dublin. Dort schauten wir uns dann die Parade vor Ort an, bei der zum Beispiel verschiedene Musikzüge spielten und getanzt wurde. Danach machten wir uns auf den Weg in einen Pub in der Nähe von Temple Bar (ein Viertel in Dublin), in dem Livemusik gespielt wurde. Abends ging es dann für uns zurück nach Belfast, wo der St. Patrick's Day auch groß gefeiert wurde, so dass auf den Straßen viele Menschen unterwegs waren.

Ich habe es sehr genossen, diesen besonderen Tag gemeinsam mit so vielen anderen Menschen feiern zu können.

Über die Osterfeiertage hatte ich dann Besuch aus Deutschland. Dabei hatte ich die Möglichkeit Nordirland und Irland weiter zu erkunden und viele neue Orte kennenzulernen. Die Natur der Insel fasziniert mich immer wieder und hat mich vollkommen in ihren Bann gezogen. Gleichzeitig war es auch eine sehr schöne Erfahrung mein Leben hier in Belfast und im Scout Centre mit dem Besuch aus Deutschland teilen zu können!

Nach dem Easter Scheme (vergleichbar mit dem Halloween-Scheme aus dem 1. Rundbrief) ging im Scout Centre dann so langsam die Hauptsaison los. Mittlerweile müssen wir immer häufiger am Wochenende arbeiten und auch unter der Woche haben wir fast jeden Tag mindestens eine Schule vorort. Daher wird unser Team auch wieder vermehrt durch freie Mitarbeiter bei den Aktivitäten unterstützt.

Auch wenn die Tage teilweise lang und anstrengend sind, genieße ich es sehr mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und immer wieder neue interessante Menschen kennenzulernen.

Im Mai stand dann für Julia und mich noch unser Archery-Assesment an. Dabei wurde überprüft, ob wir in der Lage sind die Bogenschieß-Sessions anzuleiten und dabei den Teilnehmer*innen die Sicherheitsvorkehrungen und Technik zu vermitteln. Dafür hatten wir im Vorlauf auch immer wieder Training, sodass wir dann am Ende Beide die Prüfung bestanden haben.

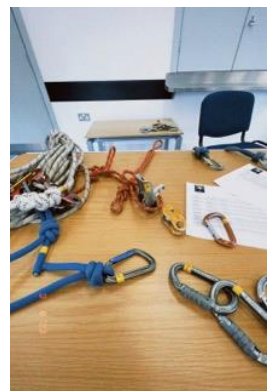
Kurze Zeit später fand auch schon unser letztes Zwischenseminar statt. Dieses Mal war das Seminar bei der Corrymeela Community, welche die älteste Friedens- und Versöhnungsorganisation in Nordirland ist. Innerhalb eines Wochenendes beschäftigten wir uns wieder mit vielen verschiedenen Themenbereichen. So ging es wieder viel um Reflexion, aber auch um einen Blick in die Zukunft und



St. Patrick's Day in Dublin



St. Patrick's Day



Equipment prüfen



Archery

verschiedene Entspannungsmethoden. Zudem konnten wir die besondere Atmosphäre vor Ort ein wenig kennenlernen und die tolle Aussicht genießen, welche man vom Gelände dort hat.

Das Seminar war eine gute Möglichkeit nochmal aus dem Arbeitsalltag heraus zu kommen und auch die anderen Freiwilligen der FIF wieder zu sehen.

Nach dem Seminar ging es für mich gemeinsam mit Julia nach Derry/Londonderry. Dort besuchten wir einige Museen und besichtigten die Stadt.

Derry/Londonderry ist die zweit größte Stadt in Nordirland und spielte im Nordirlandkonflikt (den sogenannten „Troubles“) eine wichtige Rolle. So kam es dort beispielsweise im Jahr 1972 zum „Bloody Sunday“ durch welchen der Konflikt stark beeinflusst wurde.

(Weiter Informationen zum Bloody Sunday gibt es zum Beispiel hier: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/241526/30-januar-1972-bloody-sunday-in-nordirland/>

Grundsätzliche Informationen zum Nordirlandkonflikt gibt es unter anderem hier: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-europalexikon/309435/nordirlandkonflikt/>)

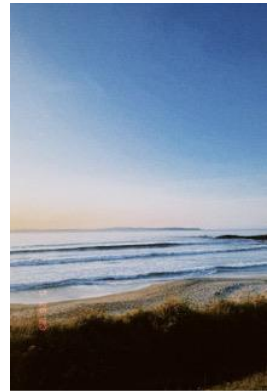
Die politische Situation in Nordirland ist sehr komplex und ich lerne in meiner Zeit hier, zum Beispiel auch durch Unternehmungen wie dem Besuch in Derry/Londonderry, immer wieder Neues dazu und kann viele verschiedene Eindrücke gewinnen.

Ansonsten ist es mittlerweile auch in Belfast sommerlich geworden. Das Wetter ist aktuell im Vergleich zu den Vorjahren sehr warm und trocken.

Diese Situation nutze ich sehr gerne um viel Zeit draußen im Park oder auch am Strand zu verbringen. So haben wir vor kurzem auch das erste Mal gemeinsam mit anderen Freiwilligen/Freund*innen grillen können.

Genauso wie mein Rundbrief neigt sich auch meine Zeit hier in Nordirland dem Ende entgegen und ich darf auf viele wertvolle, aber auch schöne Erinnerungen zurückblicken. Die letzten knapp 10 Monate waren eine unvergessliche Zeit, die ich nicht mehr missen möchte. Und auch wenn mein Abschied hier immer näher rückt, versuche ich mich momentan auf die verbleibende Zeit hier zu fokussieren und diese zu genießen.

So steht im Scout Centre ab Anfang Juli auch noch das große „Summer Scheme“ an. Und auch in meiner Freizeit ist noch die ein oder andere



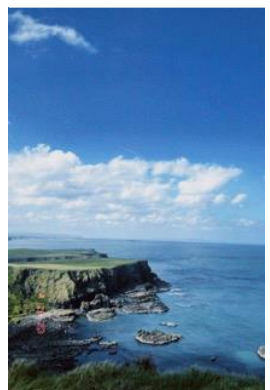
Zwischenseminar
Corrymeela



Free Derry Corner



Besuch im Titanic
Museum



Ausflug zum
Giants Causeway

Sache geplant, wie zum Beispiel ein Besuch in der City Hall und dem schwimmen im Meer, auf die ich mich schon sehr freue.

Ich bin gespannt was mir die verbleibenden Wochen bringen werden und schaue mit großer Dankbarkeit auf die schon vergangene Zeit!

Ich sende euch ein letztes Mal in diesem Rahmen viele Grüße und möchte mich auch nochmals für euer Interesse und eure Unterstützung bedanken!

Alles Gute,

Leonie



Wandern mit Team 5



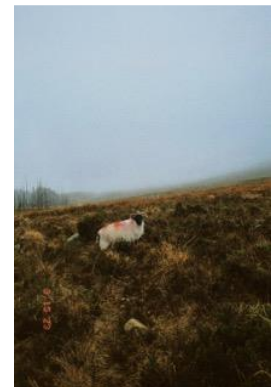
Frühling in Belfast



Wandern mit Team 5



Besuch im Scout Centre



Schaf in den Mournes



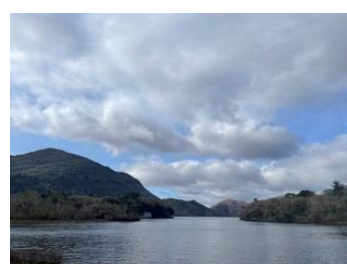
Momente am Meer



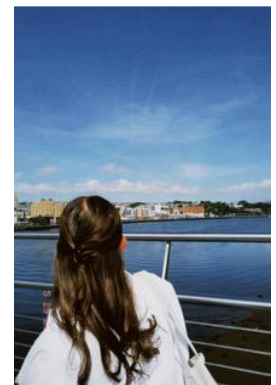
Beim Giant's Causeway



Sonnenuntergang am Strand



Killarney Nationalpark



Auf der Peace Bridge in Derry